



## Armee meldet 40 Dienstverweigerer

Die grösste Mobilmachung der Armee seit dem Zweiten Weltkrieg endet für einen Teil der Aufgebotenen vor der Militärjustiz. Abklärungen haben nun gezeigt, dass 40 Armeeingehörige dem Corona-Dienst ohne plausiblen Grund fernblieben. Die Fehlbaren werden der Militärjustiz gemeldet, wie die Armee bekanntgibt. Sie müssen schlimmstenfalls mit einer Anklage wegen Militärdienstversäumnis oder gar Dienstverweigerung rechnen. Die Armee betont, gemessen am Aufgebot von über 3000 Soldaten machten die Fehlbaren nur eine tiefe einstellige Quote aus. (dli.)